Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 16. Mai 2011 um 15:22 Uhr

Eckpunktpapier für den beschleunigten Umstieg

Niedersachsen-CDU fordert beschleunigten Umstieg von Kernenergie in Erneuerbare Energien

Hannover/Grohnde/Gorleben (wbn). Mit der Suche nach Alternativen zu Gorleben soll schon jetzt begonnen werden. Mit einem Eckpunktepapier des Landesvorstands positioniert sich die CDU in Niedersachsen in der aktuellen bundespolitischen Energie-Debatte und fordert einen beschleunigten Umstieg von der Kernenergie in die Erneuerbaren Energien.

“Wir wollen eine umweltschonende, klimaverträgliche und bezahlbare Energieversorgung sicherstellen”, erläutert der niedersächsische CDU-Generalsekretär Ulf Thiele. “Dabei ist es uns wichtig, ein stimmiges Gesamtkonzept zu entwickeln, mit dem die Energieversorgung für Privatpersonen wie für Unternehmen bezahlbar bleibt.” Der Landesvorstand der CDU in Niedersachsen sieht in der Energiewende Chancen für den ländlichen Raum und die Küstenregion. “Durch Biomasse, Geothermie, Windenergie und insbesondere durch die Offshore-Windkraft ergeben sich für Niedersachsen große wirtschaftliche Möglichkeiten”, erklärt Ulf Thiele.

Fortsetzung von Seite 1

Es gelte, Niedersachsen als Forschungs-, Entwicklungs-, Produktions- und Anwendungsstandort von Technologien zur Gewinnung Erneuerbarer Energien weiter zu stärken. Dem Ausbau von Kohle- und Gaskraftwerken setzt die niedersächsische CDU allerdings klare Grenzen. “Wir dürften unsere ehrgeizigen und notwendigen Klimaschutzziele nicht gefährden”, sagt Ulf Thiele. Darüber hinaus fordert die CDU in Niedersachsen, bereits jetzt bundesweit mit der Suche nach Alternativen für den möglichen Endlagerstandort Gorleben zu beginnen. “Um auf eine Nichteignung Gorlebens vorbereitet zu sein, sprechen wir uns dafür aus, bereits jetzt ein Verfahren zur Ermittlung allgemeiner geologischer Eignungskriterien und alternativer Entsorgungsoptionen durchzuführen”, so Ulf Thiele zu der Positionierung des Landesvorstandes der CDU in Niedersachsen. Angesichts der nationalen Verantwortung, die Niedersachsen bereits heute übernehme, müssten hierbei Standorte in anderen Bundesländern jedoch Vorrang haben. Der CDU-Landesvorstand hatte in seiner Sitzung einstimmig das

“Eckpunktepapier für den beschleunigten Umstieg in die erneuerbaren Energien” verabschiedet.